

# Allgemeine

# Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,  
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg

und Organ des Berliner bot. Tauschvereins und der bot. Vereine zu Hamburg u. Nürnberg

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten  
Arbeiten volle Verantwortung.

**N<sup>o</sup> 6.**  
**Juni.**

— Erscheint am 15. jeden Monats. —  
Preis der durchlaufenden Petitzeile 50  $\mathcal{J}$ .  
Preis: jährlich 6 Mark bei freier Zusendung.

**1906.**  
**XII. Jahrgang.**

## Inhalt

**Originalarbeiten:** Olga Fedtschenko, Irideen-Studien. — F. Sündermann, Neue oder noch wenig bekannte Bastarde. — L. Gross, *Cirsium acaule* All.  $\times$  *bulbosum* DC.  $\times$  *palustre* Scop. = *C. Grettstadtiana* mh. nov. hybr. — Dr. H. Sabransky, *Orchis ustulatus* L. lus. *integrilobus* m. — Dr. Adolph Kohut, Persönliche Erinnerungen an den Entdecker der Pflanzenzelle. — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“ XIX u. XX. Lief.

**Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.:** P. Ssüsev, Ssyreitschikov, D., Illustrierte Flora des Gouvernement Moskau (Ref.). — A. Kneucker, Reichenbach, *Icones Florae germanicae* (Ref.). — Derselbe, Teche, Karl, Ueber die marine Vegetation des Triester Golfes (Ref.). — Derselbe, Alpers Ferd., Friedr. Ehrhart, Kgl. Grossbrit. u. Kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Botaniker, Mitteilungen aus seinem Leben u. s. Schriften (Ref.). — Derselbe, Blytt, Axel, Handboog i Norges Flora (Ref.). — Derselbe, Migula, Dr. W., Exkursionsflora von Deutschland (Ref.). — Derselbe, Roth, Georg, Die europäischen Torfmoose (Ref.). — Inhaltsangabe verschiedener bot. Zeitschriften.

**Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.:** Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft. — Stettiner Vermittlungsanstalt für Herbarpflanzen. — Rigo, G., Pflanzen aus den Abruzzen.

**Personalnachrichten.**

## Irideen-Studien

von Olga Fedtschenko (St. Petersburg).

Was ist *Iris Maackii Maxim.*?

Nachdem ich schon seit einigen Jahren mit Kultur und Studium der Irideen beschäftigt bin, unternahm ich die Bearbeitung der sibirischen Irideen für das grossartige Werk: „Flora des Russischen Reiches“, welches der Initiative des seligen Akademikers S. Korshinsky entsprang und jetzt unter der Redaktion des Akademikers J. Borodin von mehreren russischen Systematikern ausgeführt werden soll.

Da ich dabei natürlich auch das Material aus der Mandshurei untersuchte, stellte sich mir die Frage entgegen, was eigentlich *Iris Maackii Maxim.* sei.

Von der Pflanze besitzen wir nur ein Exemplar im Herbar des Kaiserlichen botanischen Gartens: es besteht aus zwei Blattstücken und dem oberen Teile des Stengels mit mehreren Fruchtkapseln, und wurde von Maack gegenüber der Ima\*)-Mündung am linken Ussuri-Ufer gesammelt.

Von Dr. E. Regel (Tentamen Florae Ussur. Nr. 490) wurde die Pflanze als *Iris pseudacorus* L. bestimmt. Jedoch schon Maximowicz sah wohl, dass Maack's Pflanze von *I. pseudacorus* verschieden sei; ausserdem kommt *I. pseudacorus*, so viel ich weiss, in der Mandshurei gar nicht vor. Auch aus Sibirien habe ich bis jetzt keine echte *I. pseudacorus* L. gesehen.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Pflanzen (Länge der Kapseln, Form und Länge des Schnabels, Form der Samen) veranlassten Maximowicz, Maack's Pflanze als neue Art zu beschreiben, die er *I. Maacki* nannte (Diagn. plantarum asiaticarum III p. 740 in „Mélanges biologiques,“ tirés du Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences de St. Pétersbourg, Tome X). Zu welcher Sektion sie gehöre, konnte er nicht entscheiden. Baker (Handbook of the Iridaceae, p. 13 Nr. 40) stellt sie richtig in die Sektion „Apogon“.

Höchst zweifelhaft schien mir jedoch der Umstand, dass eine so ansehnliche Pflanze, die, wie die langen und breiten Blätter, der dicke Stengel und die grossen Kapseln vermuten lassen, zu den grössten Arten der Gattung gehören musste, bloss von einem Sammler und nur in Früchten gesammelt wurde, wogegen wir die meisten übrigen Arten gewöhnlich von mehreren Autoren und vorzüglich in blühenden Exemplaren besitzen. Dabei notierte ich noch zwei wesentliche Merkmale: 1. dass die (wenn auch ganz trockenen und zerschlitzen) Scheideblätter lang gewesen sein mussten, und 2. dass die ganze Kapsel, die bei den *Iris*-Arten gewöhnlich kahl und glatt ist, hier mit dichten kurzen Haaren bedeckt war.

Alle diese Merkmale erweckten in mir den Gedanken, ob nicht *I. Maacki* Maxim. mit einer anderen, längst bekannten Art, *Iris laevigata* Fisch. (in „Index Sem. h. Petrop. V. p. 36) identisch sei? Eine nähere Untersuchung der vielen Exemplare von *I. laevigata* in den Sammlungen des Kaiserlichen Botanischen Gartens und der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften bestätigten diese Voraussetzung vollkommen. Zwar konnte ich keine echte *I. laevigata* mit reifen Früchten sehen, jedoch schon bei blühenden Exemplaren fand ich ein langes, dicht und kurz behaartes Ovarium, und die noch sehr jungen Fruchtkapseln hatten schon den charakteristischen kurzen, konischen Schnabel; die beiden Pflanzen gemeinsamen langen Scheideblätter, die langen und breiten Blätter und hoher Wuchs liessen auch keinen Zweifel darüber, dass *I. Maacki* Maxim. nichts anderes als *I. laevigata* Fisch. sei.

## Neue oder noch wenig bekannte Bastarde.\*\*)

Von F. Sündermann-Lindau i. B.

Hiermit gebe ich eine Liste von Bastarden bekannt, die sich im Laufe der Zeit in meinem Garten gebildet haben oder auch künstlich gezogen wurden.

Die meisten dieser Hybriden wurden schon in den verschiedenen Jahrgängen meines Kataloges verzeichnet. Einige stammen auch aus dem fürstlichen Hofgarten in Sofia und wurden von Herrn J. Kellerer, fürstl. Obergärtner in Sofia, künstlich erzogen oder wild aufgefunden.

*Achillea*. Da ich die meisten alpinen Achilleen kultiviere und die Empfänglichkeit für Hybridation bei den Achilleen sehr gross ist, so ist es mir

\*) = Iman (Komarow, Flora Mandshuriae, Vol. I. p. 496 in „Acta Horti Petropol.“ XX). — Nach Komarow's persönlicher Mitteilung ist „Ima“ — der alte goldische, „Iman“ — der jetzige russische Name des Flusses.

\*\*\*) Die ohne Beschreibung aufgeführten Bastarde sollen nach Mitteilung Sündermann's in einer späteren Nummer beschrieben werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12\\_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Fedtschenko Olga

Artikel/Article: [Irideen-Studien 89-90](#)